

Schreiben

Über was sollen wir schreiben?

Sollten wir so was schreiben, oder was anderes?

Über was überhaupt?

Sollten wir überhaupt schreiben, weil ich weiß es ja nicht.

Wie tuen wir da?

Wir sollten wir tun?

Was könnten wir schreiben, weil ich weiß nicht wie es aussieht mit den Wörtern?

Wie soll man das herausfinden?

Es könnte schon sein, dass die Wörter sind wie sie sein sollten.

Ich finde das nicht heraus.

Sie sind nicht mehr da.

Einmal sind sie da, einmal sind sie nicht da. Hin und her, dahin, dorthin.

Die Worte kommen um halb zwölf in der Nacht zu mir.

Die Worte muss ich mir durchlesen.

Das ist mir so wichtig, dann gehen sie wieder fort.

Die Worte in meinem Zimmer, die kommen nicht mehr zu mir, weil sie woanders hingehören.

Die neuen Wörter gehen woanders hin. Sie gehen in das Buch. Sie gehören in das Buch. Im Buch sollen sie immer stehen, lange stehen.

Dann kann man lesen, die Wörter was da drinnen stehen.

Man braucht mehrere Wörter, wann das Buch groß ist.

Ich habe schöne Bücher gesehen, die was ich lesen möchte.

Wir schreiben.

Ich schreibe.

Also was muss ich da machen?

Ich schreibe Sätze, weil ich das so gerne mache, aber mir fällt nicht mehr ein. So geht's!

Wir sollen immer dabei sitzen und schreiben.

Die Betreuer sollen dabei sitzen.

Die kommen vom Mund heraus und auf die Hände, schreibe ich dann, weil wir ganz gut schreiben.

Aber ich weiß nicht wie viel Sätze das es gibt. Es gibt noch viele andere Sätze.

Wie die ausschauen, das weiß ich nicht.

Die Sätze sind so schön, weil die Sätze geschrieben werden.

Sie bleiben im Buch und ich schaue sie mir an auch.

Meine Sätze kommen vom Kopf heraus, weil ich denke sie wo her und schon sind sie da.

